

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 25. November 2020 / Mercredi matin, 25 novembre 2020

Wahlen / Elections

108 2020.RRGR.339 Ernennung / Wahl

Wahl von zwei deutschsprachigen Fachrichterinnen oder Fachrichtern in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für die regionalen Schlichtungsbehörden im Nebenamt, für die Amtsdauer bis 31.12.2022

108 2020.RRGR.339 Nomination / Election

Election de deux juges germanophones des autorités régionales de conciliation spécialisé-e-s dans les litiges relevant du droit du travail, à titre accessoire, pour la période jusqu'au 31.12.2022

Gemeinsame Debatte der Wahlgeschäfte 2020.RRGR.360, 2020.RRGR.341, 2020.RRGR.347, 2020.RRGR.335, 2020.RRGR.342, 2020.RRGR.356, 2020.RRGR.361, 2020.RRGR.365, 2020.RRGR.366, 2020.RRGR.367, 2020.RRGR.336, 2020.RRGR.337, 2020.RRGR.338 und 2020.RRGR.339.

Wahlresultate und Vereidigung: siehe Traktandum 10 / Geschäft 2019.GEF.1601 sowie Traktandum 11 / Geschäft 2020.GSI.745 (Vormittagssitzung vom 25. November 2020).

Délibération groupée des élections ; affaires 2020.RRGR.360, 2020.RRGR.341, 2020.RRGR.347, 2020.RRGR.335, 2020.RRGR.342, 2020.RRGR.356, 2020.RRGR.361, 2020.RRGR.365, 2020.RRGR.366, 2020.RRGR.367, 2020.RRGR.336, 2020.RRGR.337, 2020.RRGR.338 et 2020.RRGR.339.

Résultats des élections et assermentation, voir point de l'ordre du jour 10 / affaire 2019.GEF.1601 et point de l'ordre du jour 11 / affaire 2020.GSI.745 (séance matinale du 25 novembre 2020).

Präsident. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Guten Morgen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, Mesdames et Messieurs les Députés, chers collègues, geschätzte Anwesende. Ich bitte Sie, Ihre Plätze einzunehmen. Ich begrüsse Sie zur Morgensitzung am Mittwoch, der traditionell mit den Wahlen anfängt. Ich hoffe, dass Sie sich gut von der Budgetdebatte erholen konnten. Ich bitte Sie, das Gesprächsniveau noch etwas zurückzufahren.

Wir kommen zu den Wahlen. Wir machen das in zwei Umgängen. Wir behandeln zuerst die Wahlen in die Organe des Grossen Rates. Es sind zehn Wahlen, die wir vorzunehmen haben. Nachher sind es die Ergänzungswahlen in die Gerichtsbehörden. Das sind vier Wahlen. Organe Grosser Rat, wie gesagt, zehn Wahlen. Das werden Sie in einem gemeinsamen Wahlkuvert ausgeteilt erhalten. Wahl eines Grossratsmitglieds SP-JUSO-PSA Ersatz SAK, BDP-Mitglied als Mitglied BiK, SP-Vertretung als Ersatzmitglied BiK, Grossratsmitglied der Grünen als Ersatz GSoK, BDP-Mitglied als Ersatz in die BaK, SP-JUSO-PSA-Mitglied in die SiK, SP-JUSO-PSA-Mitglied als Ersatzmitglied in die SiK. Dann haben wir noch per Ordnungsantrag übernommen: Wahl eines EVP-Mitglieds als Mitglied JuKo, eins der EVP als Ersatz in die SAK und noch ein Grossratsmitglied der SVP als Ersatz in die GSoK. Das Wort ist offen für die Fraktionen, wenn das gewünscht wird. – Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann bitte ich Sie, die Wahlkuverts auszuteilen.

Die Wahlkuverts für die Wahlen in die Organe des Grossen Rates werden von den Stimmzählerinnen und Stimmzählern ausgeteilt. Kurze Pause.

Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote concernant l'élection des organes du Grand Conseil. Courte pause.

Präsident. Während die Kuverts noch fertig ausgeteilt werden, komme ich zu den Ergänzungswahlen Gerichtsbehörden. Wir haben vorzunehmen: eine Wahl eines Mitglieds des Obergerichts deutscher Sprache, die Wahl eines deutschsprachigen Ersatzmitglieds für das Obergericht, die Wahl von zwei Fachrichterinnen oder Fachrichtern für die Steuerrekurskommission, und die Wahl von

zwei deutschsprachigen Fachrichterinnen oder Fachrichtern in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für die regionalen Schlichtungsbehörden. Dies alles bis zum Ende der Amtsdauer am 31.12.2022. Darf ich den Vertreter oder die Vertreterin der JuKo bitten, uns Ausführungen zu den Ergänzungswahlen in die Gerichtsbehörden zu machen? Das Wort für die JuKo hat Grossrat Patrick Freudiger.

Patrick Freudiger, Langenthal (SVP), Kommissionssprecher der JuKo. Merci, Herr Präsident. Guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen. Ich werde mir effizienzhalber erlauben, nachher auch noch schnell die Fraktionsparolen mitzuteilen. (*Grossrat Freudiger wendet sich an den Präsidenten. / Le député Freudiger se tourne vers le président.*) Ist das in Ordnung? (*Der Präsident bejaht dies. / Le président le confirme.*) Gut, danke. Aber fürs Erste möchte ich Sie als Ausschussleiter gerne über die Wahlen für die Gerichtsbehörden informieren: Die erste Wahl ist die Wahl eines deutschsprachigen Mitglieds für das Obergericht. Da geht es um den Ersatz von Oberrichter Kiener, SP, Amtsdauer bis 2022, Beschäftigungsgrad 100 Prozent. Es stehen folgende zwei Personen zu Wahl: Herr Christoph Horisberger, parteilos, und Frau Katrin Sanwald, SP. Der Ausschuss hat beide persönlich zu einem, in Anführungszeichen, Vorstellungsgespräch getroffen. Beide haben sich vorgestellt, und der Ausschuss IV kann Ihnen beide mit dem Prädikat «sehr geeignet» wärmstens empfehlen. Herr Horisberger wie auch Frau Sanwald sind beide amtierende Gerichtspräsidenten. Das heisst, sie haben alltägliche Erfahrung im Fällen von Entscheiden, mit Schwerpunkt Zivilrecht. Sie sind aber auch beide heute schon Ersatzoberrichter. Das heisst, sie haben auch Strafrechtserfahrung, und sie haben vor allem schon einmal obergerichtliche Luft geschnuppert. Das bedeutet, die Wahl als vollamtlicher Oberrichter, als vollamtliche Oberrichterin ist nicht mehr ein so grosser Sprung. Ich will damit sagen, dass man als Oberrichterin, als Oberrichter nicht gleich bei null anfangen muss, sondern man hat bereits erste Erfahrungen als Suppleant oder Suppleantin. Beide haben jahrelange Erfahrung in der Justiz als Gerichtspräsident, Gerichtspräsidentin, und sie nehmen im Übrigen zusätzlich auch noch Führungsaufgaben in der Geschäftsleitung wahr. Es sind also bestens ausgewiesene Richterpersonen. Wir können sie Ihnen wärmstens empfehlen – sehr geeignet. Zweite Wahl, Wahl eines deutschsprachigen Ersatzmitglieds für das Obergericht. Hier ist noch eine Person im Rennen. Es ist Simon Knecht. Aber nur, weil es eine Person ist, ist seine Bewerbung deshalb nicht schlechter, im Gegenteil. Auch er hat sich im Ausschuss persönlich vorgestellt, und er wurde mit dem Prädikat «sehr geeignet» beurteilt. Trotz seines jungen Alters hat er einen beeindruckenden Leistungsausweis vorzuweisen. Er ist amtierender Gerichtspräsident. Seine Arbeit ist sehr geschätzt. Er hat beste Referenzen. Er hat im Übrigen auch noch Erfahrung im Rahmen seiner Tätigkeit in der Militärjustiz. Wir können auch ihn wärmstens als Suppleant für das Obergericht empfehlen: Simon Knecht, grünliberal. Es geht hier übrigens, damit ich das auch noch gesagt habe, um einen Ersatz von Frau Irene Graf, Amtsdauer bis 2022. Suppleant ist ein Nebenamt. Dritte Wahl, Wahl von zwei Fachrichterinnen oder Fachrichtern für die Steuerrekurskommission. Es geht darum, Frau Stéphanie Gysin und Herrn Pierre-Alain Rom zu ersetzen. Auch das ist ein Nebenamt, und die Amtsdauer ist bis 2022. Folgende Personen stehen zur Wahl: Frau Sabrina Herren, parteilos, Herr Arian Maleta, parteilos, Herr Martin Röthlisberger, parteilos, und Frau Regina Schlup, FDP. Der Ausschuss hat alle vier Kandidierenden wiederum persönlich getroffen. Sie haben sich persönlich vorgestellt. Alle vier Kandidierenden erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen, respektive sie erfüllen noch etwas mehr als das. Daraus ergeben sich auch die Qualifikationen: Frau Sabrina Herren wurde mit «geeignet bis sehr geeignet» beurteilt. Herr Arian Maleta, Herr Martin Röthlisberger und Frau Regina Schlup, diese drei wurden mit «sehr geeignet» beurteilt. Alle vier Kandidierenden erfüllen, wie gesagt, die gesetzlichen Wahlvoraussetzungen, haben darüber hinaus auch Erfahrung spezifisch im Steuerrecht. Wir können sie alle vier zur Wahl empfehlen. Aufgrund eines Gesamteindrucks, bestehend aus dem Dossier, bestehend aus den eingeholten Referenzen, bestehend auch aus dem Eindruck aus dem Vorstellungsgespräch, und mit besonderem Fokus auf die Erfahrung, über die diese vier Personen verfügen – es haben alle Erfahrung, aber ein Teil vielleicht noch etwas mehr als andere –, sind wir eben zum Schluss gekommen, dass Herr Maleta, Herr Röthlisberger und Frau Schlup in besonderem Mass hervorstechen. Deshalb haben sie für diese Stelle das Prädikat «sehr geeignet» erhalten. Sabrina Herren, wie gesagt, «geeignet bis sehr geeignet». Das war die dritte Wahl. Vierte Wahl: Wahl von zwei deutschsprachigen Fachrichtern in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für die regionalen Schlichtungsbehörden. Zu ersetzen sind Herr Martin Gatti und Frau Frieda Baumgartner. Auch hier ist es ein Nebenamt. Hier haben wir ein Vorschlagsrecht der Verbände, liebe Kolleginnen und Kollegen. Das bedeutet, die Personen, die sich hier beworben haben, haben wir nicht persönlich begrüsst. Wir haben hier ein Vorschlagsrecht der Verbände respektiert. Aber nach

Prüfung der Unterlagen sehen wir keinerlei Gründe für eine Nichtwahl. Deshalb können wir Ihnen zur Wahl empfehlen: Herr Michael Buletti, vorgeschlagen vom Gewerkschaftsbund des Kantons Bern (GKB), und Frau Regula Bircher Zöllig, vorgeschlagen von «angestellte bern». Das ist die vierte Wahl.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das sind die Mitteilungen von mir als Ausschussleiter. Jetzt erlaube ich mir, Ihnen noch in aller Kürze zu sagen, was wir als SVP-Fraktion machen werden. Erste Wahl, Obergericht: Wir haben hier zwei sehr ausgewiesene Kandidierende, in fachlicher Hinsicht absolut gleichwertig. Wir gehen deshalb, wie das üblich ist, nach Parteienproporz. Die SP ist am Obergericht deutlich untervertreten, heute schon. Herr Obergerichter Kiener ist von der SP. Das heisst, die SP wäre noch deutlicher untervertreten, wenn man jetzt ihren Proporzanspruch nicht respektieren würde. Mit Blick auf das Kriterium, dass an den Gerichten eben auch die politischen Verhältnisse der Parteien von links und rechts mehr oder weniger abgebildet sein sollten, Stichwort Parteienproporz, werden wir Frau Sanwald wählen. Zweite Wahl: Wir unterstützen selbstverständlich Herrn Simon Knecht. Er hat zu Recht die beste Qualifikation im Ausschuss erhalten. Wir unterstützen diese Kandidatur, umso mehr als die glp vom Proporz her einen Anspruch hat. Dritte Wahl, Fachrichter: Da haben wir uns schwergetan, weil die drei Bewerbungen – Herr Maleta, Frau Schlup und Herr Röthlisberger – effektiv alle sehr geeignet sind. Der Parteienproporz gilt hier auch nicht ganz so stark wie vielleicht bei den Obergerichtern. Wir haben uns deshalb ein wenig am Gedanken der Erfahrung orientiert und werden deshalb die beiden Personen wählen, die noch etwas länger dabei sind als die anderen. Das ist Frau Regina Schlup. Wir werden sie einstimmig unterstützen. Herrn Martin Röthlisberger werden wir mehrheitlich unterstützen. Wenn Herr Maleta, wenn es ihm heute nicht reicht, ein nächstes Mal kommt, wird er dann voraussichtlich auch auf unsere Unterstützung zählen können. Selbstverständlich, wenn wir nicht auch gleich noch jemanden aus der eigenen Partei selbst vorzuschlagen haben, dies in Klammern. Wahl vier: Wir werden die vorgeschlagenen Kandidierenden unterstützen.

Präsident. Bevor wir zu den Fraktionen kommen, bitte ich die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Kuverts der Wahlen in die Organe des Grossen Rates einzusammeln.

*Die Wahlkuverts für die Wahlen in die Organe des Grossen Rates werden eingesammelt.
Les enveloppes de vote concernant l'élection des organes du Grand Conseil sont ramassées.*

Präsident. Die Fraktionen können sich zu den Gerichtswahlen anmelden, wenn sie wollen.

Kurze Pause. / Courte Pause.

Präsident. Das Wort für die Wahlen in die Gerichtsbehörden wird von den Fraktionen anscheinend nicht gewünscht. Dann bitte ich die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlkuverts auszuteilen. Es gab anscheinend ein, zwei Fragen bei den Wahlen in die Organe des Grossen Rates wegen Grossrat Philippe Messerli, der erst eintritt. Rechtlich entscheidend ist der Regierungsratsbeschluss. Er ist also gewähltes Mitglied des Grossen Rates und tritt ja dann sein Amt ab 1. Januar 2021 an. Es ging alles mit rechten Dingen zu, aber es war offenbar nicht allen ganz klar. Wir sind heute Morgen für einmal schneller unterwegs. Wir warten auf das Eintreffen von Regierungspräsident Pierre Alain Schnegg. Wie gesagt: Sobald alle Kuverts des ersten Durchgangs zurück sind, bitte die Wahlzettel für den zweiten Wahlgang, Gerichtsbehörden, austeilern.

Die Wahlkuverts für die Wahlen in die Gerichtsbehörden werden von den Stimmzählerinnen und Stimmzählern ausgeteilt. Kurze Pause.

Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote concernant l'élection des autorités judiciaires. Courte Pause.

Präsident. Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlkuverts einzuziehen.

*Die Wahlkuverts für die Wahlen in die Gerichtsbehörden werden eingesammelt.
Les enveloppes de vote concernant l'élection des autorités judiciaires sont ramassées.*

Präsident. Herr Schnegg ist im Anmarsch. Er ist auf 9.30 Uhr bestellt. Er wird jeden Augenblick eintreffen. Für die nächsten Traktanden übergebe ich die Ratsführung dem Vizepräsidenten, Hervé Gullotti.

Der Vizepräsident, Herve Gullotti, übernimmt den Vorsitz. Kurze Pause.

Le vice-président Hervé Gullotti prend la direction des délibérations. Courte pause.